



# Wie fit sind die Landwirte in der Nutzung digitaler Technologien?

Eine quantitative Befragung von Landwirten und Landwirtinnen in Baden-Württemberg  
Sara Anna Pfaff, M.Sc.

Eigene Aufnahme

DiWenkLa ist eines von 14 Experimentierfeldern in Deutschland. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert damit die Digitalisierung in der Landwirtschaft.

Gefördert durch  
 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
 Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Unterstützt durch  
 Baden-Württemberg  
 MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Seit März 2020 werden im DiWenkLa Verbund digitalisierte Technologien in der Landwirtschaft sowie in den Wertschöpfungsketten des Agribusiness entwickelt und etabliert.

Die verschiedenen Teilprojekte bearbeiten Verfahren und Lösungen für:

- Gemüseanbau
- Ackerbau
- Grünland und Rinderhaltung
- Pferdewirtschaft

Mehr Information zum Projekt und Teilprojekt finden Sie hier:



[www.diwenkla.de](http://www.diwenkla.de)

Das Angebot an digitalen Technologien in der Landwirtschaft steigt stetig, ebenso die Verbreitung auf den Betrieben<sup>2</sup>. Bisherige Forschungen konzentrieren sich darauf, mit welchen – neuen – Kompetenzanforderungen die Landwirte beim Einsatz von digitalen Technologien gefordert sind<sup>1,3</sup>. Unbekannt ist bisher, wie der digitale Kompetenzstand in der landwirtschaftlichen Praxis aussieht und ob es Unterschiede bei verschiedenen Nutzern gibt.

## Forschungsfragen

- Über welche digitalen (fachlich-methodische) Kompetenzen verfügen BetriebsleiterInnen in Baden-Württemberg?
- Gibt es Unterschiede bei verschiedenen Nutzergruppen?

## Vorgehen

### Datenerhebung

- Standardisierte Befragung von 302 TeilnehmerInnen mit Limesurvey zwischen März bis Juni 2021. Schwerpunkt: Erfahrung, Motivation und Nutzung von Technologien
- Selbsteinschätzung der Nutzungserfahrungen in 7 Kompetenzbereichen auf einer 3-Punkte-Skala

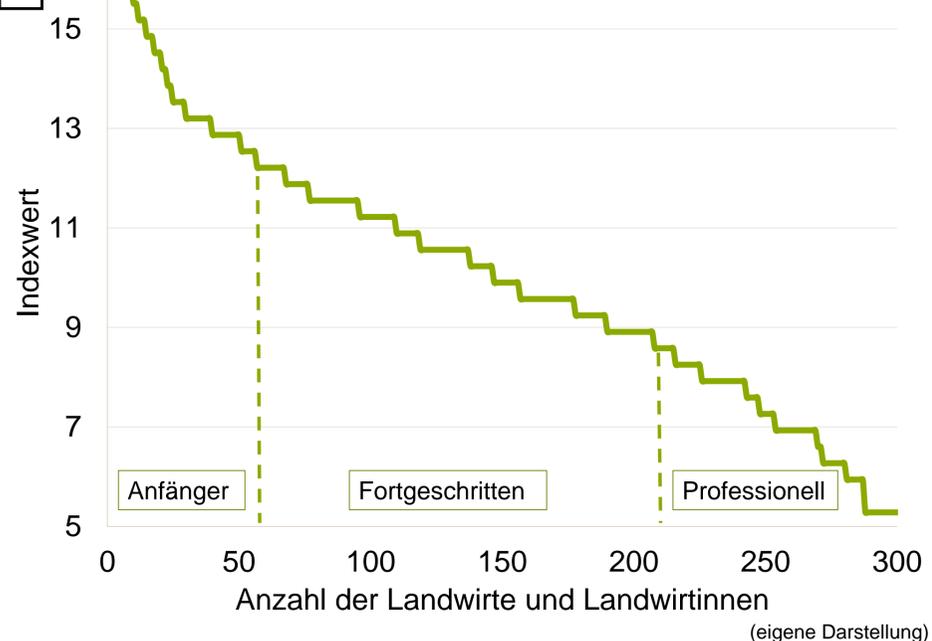
### Datenauswertung

- Statistisch mit SPSS 27
- gewichteter additiver Index basierend auf Kompetenzbereichen: 5,28 (Profi) - 15,84 (Anfänger)
- Mann-Whitney-U-Test u. Kruskal Willis H-Test für Gruppenunterschiede

## Ergebnisse



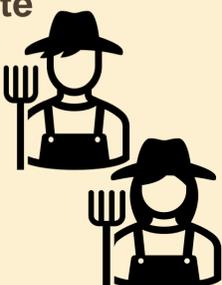
Digitaler Kompetenzindex der Landwirte und Landwirtinnen (N=302)



- 72% der Landwirte nutzen digitale Technologien
- 50% der Landwirte nach eigener Einschätzung fortgeschritten und 31,5% professionell
- Mittelwert Index: 10,03 ± SD 2,63
- signifikante Unterschiede bei...
  - <0,01: Alter, Ausbildung
  - <0,001: Berufserfahrung, aktive Technologienutzung

## Bedeutung für die Praxis

- Angepasste (Weiter-) Bildungsangebote notwendig: Alter, Berufserfahrung
- Handlungsbedarf bei verschiedenen Bildungswegen (Uni vs. Ausbildung)
- aktive Technologienutzung essenziell für digitalen Kompetenzstand



### Literatur:

<sup>(1)</sup> BEINERT, MARKUS (2017): Fachliche, methodische und persönlich-soziale Anforderungen an landwirtschaftliche Arbeitskräfte vor dem Hintergrund der zunehmenden Technisierung und Digitalisierung in der Landwirtschaft. In: Edmund-Rehwinkel-Stiftung der Landwirtschaftlichen Rentenbank (Hg.): Arbeitsmarkt, Ausbildung, Migration: Perspektiven für die Landwirtschaft (33).

<sup>(2)</sup> GABRIEL, ANDREAS; GANDORFER, MARKUS (2020): Landwirte Befragung 2020 Digitale Landwirtschaft Bayern. Ergebnisübersicht (n=2390). Hg. v. Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft. Online verfügbar unter [https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/ilt/dateien/ilt6\\_praesentation\\_by\\_2390\\_27082020.pdf](https://www.lfl.bayern.de/mam/cms07/ilt/dateien/ilt6_praesentation_by_2390_27082020.pdf), zuletzt geprüft am 15.09.2020.

<sup>(3)</sup> SCHOLZ, ROLAND W.; BECKEDAHL, MARKUS; NOLLER, STEPHAN; RENN, ORTWIN (2021b): DiDaT Weißbuch. Verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Daten - Orientierungen eines transdisziplinären Prozesses. 1. Auflage. Baden-Baden: Nomos.